

Penelope's Game – eine Kinderoper

Die Kinderoper Penelope's Game ist ein Auftragswerk, eigens geschrieben und komponiert für die Kids unsere Zeit, uraufgeführt im Stadttheater Solothurn. Die Operproduktion wurde von der Musikschule Solothurn entwickelt und umgesetzt, unterstützt von Theaterprofis des Stadttheaters Solothurn. Die Handlung ist angelegt zwischen Alltagsrealität und fiktionaler Gamewelt, sozusagen eine digitale Odyssee.



Vision

Die Zusammenarbeit der beiden städtischen Institutionen in dieser Form ist eine Investition in das kulturelle Interesse der zukünftigen Generation.

Ziele

Mit diesem Projekt soll eine Plattform für die Komposition einer Oper geschaffen werden – realisiert durch Kinder nach einem zeitgenössischen und an die Jugendlichen angepassten Libretto. Ziel war es, die Jugendlichen (und deren Eltern, die beim Bühnenbild miteinbezogen waren) an das Me-

dium Musiktheater heranzuführen und sie diese vielschichtige Kunstform erleben zu lassen. Deshalb war uns die Kooperation mit dem Stadttheater ein wichtiges Anliegen.

Das Projekt ging von der Idee aus, dass alle interessierten Musikschüler*innen, unabhängig von Niveau und Altersklasse, mitwirken konnten, dass Schüler*innen und Lehrer*innen gemeinsam, sei es als Orchestermitglied oder im Chor, auf der Bühne standen.

Erfolg

Die Aufführungen waren äusserst erfolgreich – die Neukomposition und Uraufführung wurde vom Publikum im bis auf den letzten Platz ausverkauften Stadttheater gefeiert.

- Trägerschaft/Finanzierung: Die Produktion wurde vollends durch die Musikschule Solothurn verwirklicht. Die Stadt Solothurn hat das Projekt finanziert. Dank zusätzlichen Sponsoren konnten die digitalen Animationen auf der Bühnen-Game-Welt realisiert und Headsets für die Solist*innen eingesetzt werden.
- Die Vorarbeiten haben bereits bewirkt, dass ein regionales Jugendsinfonieorchester gegründet wurde und zwei neue Musikschulchöre entstanden.
- Die Musikschule Solothurn hat sich als kleine Musikschule in der Region und in der Politik Gehör verschafft und sich mit starker Resonanz in Radio, TV und Printmedien gut positioniert.

